



OPERATION FÜR FRAUEN MIT PROBLEMEN DER BLASENKONTROLLE

Viele Frauen haben ungewollten Urinausfluss oder machen sich nass, wenn sie husten, niesen oder Sport treiben (dies nennt man **Stressinkontinenz**). Es gibt zwar viele Behandlungsmöglichkeiten, die zuerst ausprobiert werden sollten, aber bei manchen Frauen muss dieses Problem operativ behoben werden.

WODURCH WERDEN PROBLEME MIT BLASENKONTROLLE VERURSACHT?

Probleme mit Blasenkontrolle werden hauptsächlich durch Beschädigungen der Beckenbodenmuskulatur und der unterstützenden Gewebe verursacht.

Der Beckenboden besteht aus Muskel- und anderen Gewebeschichten. Diese Schichten erstrecken sich wie eine Hängematte um die Blase und Vagina, von Steißbein bis zum Schambein. Die Beckenbodenmuskulatur ist für eine Reihe von Funktionen verantwortlich:

- sie unterstützt das Verschließen von Blase, Vagina (vorderem Ausgang) und After (hinterem Ausgang); und
- sie trägt dazu bei, Blase, Uterus (Gebärmutter) und Darm in der richtigen Position zu halten.

Weitere Informationen über die Beckenbodenmuskulatur finden Sie in der Broschüre „Jede dritte Frau, die geboren hat, leidet unter ungewolltem Urinaustritt“. Probleme mit Blasenkontrolle können auftreten, wenn die Beckenbodenmuskulatur durch die folgenden Faktoren geschwächt ist:

- Inaktivität der Muskeln;
- Schwangerschaft und Geburt;
- Verstopfung;
- Übergewicht;
- schweres Heben;
- lang anhaltender Husten (zum Beispiel Raucherhusten oder Asthma); oder
- zunehmendes Alter.

WIE KÖNNEN PROBLEME MIT BLASENKONTROLLE BEHANDELT WERDEN?

Die gute Nachricht ist, dass die meisten Frauen durch Training zur Stärkung ihrer Beckenbodenmuskulatur ihre Blase besser kontrollieren können. Die Broschüre „Beckenbodenmuskulaturtraining für Frauen“ sagt Ihnen wie. Ihr Arzt, Physiotherapeut oder Kontinenzpfleger kann Ihnen ebenfalls weiterhelfen.

OPERATION FÜR FRAUEN MIT PROBLEMEN DER BLASENKONTROLLE

WANN IST EINE OPERATION NOTWENDIG?

Bei einer geringen Anzahl von Frauen verbessern diese einfachen Methoden die Blasenkontrolle nicht, und ungewollt austretender Urin kann das tägliche Leben schwierig gestalten. In diesen Fällen kann eine Operation notwendig werden. **Ein operativer Eingriff sollte niemals die erste Möglichkeit sein.** Alle Operationen sind mit gewissen Risiken verbunden. Diese Risiken müssen mit Ihrem Chirurgen besprochen werden.

WAS IST DIE AM HÄUFIGSTEN ANGEWANDTE OPERATION?

Es gibt mittlerweile Möglichkeiten, synthetische Bänder so zu platzieren, dass sie den Blasen Hals unterstützen. Diese Bänder funktionieren in 8 bis 9 von 10 Fällen, wenn schlechte Blasenkontrolle durch Mangel an Stabilität am Blasen Hals verursacht wird. Diese Art von Operation kann unter Vollnarkose oder örtlicher Betäubung und meistens sogar ambulant durchgeführt werden.

WELCHE ANDEREN MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Die Burch Kolposuspension arbeitet mit Stichen, die innen angebracht werden und eine Schlinge unter dem Blasen Hals bilden. Dies kann mit Hilfe von offener oder Schlüssellochchirurgie durchgeführt werden.

Injektionsfähige Gels können ebenfalls in und um den Blasen Hals platziert werden, um ihn plumper und damit besser verschließbar zu machen. Diese Gels funktionieren nicht so gut oder so lange wie andere Operationen, sind aber einfach und neigen weniger dazu, Probleme zu verursachen. Die Risiken einer Operation sollten immer mit Ihrem Arzt besprochen werden.

GIBT ES ETWAS NEUES?

Weitere Forschungen zum Thema, wie Inkontinenz behandelt werden kann, werden laufend durchgeführt. Es wird noch einige Zeit dauern, bis wir wissen, ob neu entwickelte Behandlungsmethoden hilfreich sein werden.

OPERATION FÜR FRAUEN MIT PROBLEMEN DER BLASENKONTROLLE

WAS SOLLTEN SIE IHREN CHIRURGEN FRAGEN?

Bevor Sie einer Operation zustimmen, sollten Sie diese ausführlich mit Ihrem Chirurgen besprechen. Machen Sie sich eine Liste von Fragen, die Sie stellen wollen, zum Beispiel:

- warum diese Art von Operation für Sie ausgewählt wurde;
- inwieweit Sie Ihnen helfen wird;
- welche Einzelheiten die Operation umfasst;
- welche kurz- und langfristigen Probleme auftreten können;
- was für eine Narbe zurückbleiben wird, wieviel Schmerzen damit verbunden sind;
- wieviel Zeit Sie sich von der Arbeit frei nehmen müssen;
- wieviel die Operation kosten wird; und
- wie lange die Wirkung anhalten wird?

Suchen Sie Hilfe

Sie sind nicht allein. Schlechte Blasenkontrolle kann durch geeignete Behandlungsmethoden behoben oder besser kontrolliert werden.

Rufen Sie das Expertenberatungspersonal bei der Nationalen Telefonauskunftsstelle für Kontinenz an und erhalten Sie kostenlose:

- Informationen;
- Ratschläge; und
- Merkblätter.

Kostenlose Telefonnummer 1800 33 00 66 (8:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Montags bis Freitags), oder

Besuchen Sie diese Webseite: www.bladderbowel.gov.au

Die Telefonauskunftsstelle wird über die National Continence Management Strategy der Commonwealth-Regierung finanziert und durch die Continence Foundation of Australia verwaltet.

Die Telefonauskunftsstelle kann über den Telefondolmetscherdienst (TIS) einen Dolmetscher organisieren. Bitte rufen Sie Montags bis Freitags unter der Nummer 13 14 50 an und fragen Sie nach der Telefonauskunftsstelle.

Informieren Sie sich darüber, welche Möglichkeiten zur Behandlung von Problemen mit Blasenkontrolle bestehen.

Geltende Gebühren werden für Anrufe von Mobiltelefonen berechnet.

